

KV-VERHANDLUNGEN BERGBAU-STAHL 2016

LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2016 wie folgt:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.785,03	1.819,62	1.854,21				34,59	
B	1.794,25	1.829,09	1.863,93	1.881,34	1.898,75	1.916,16	34,84	17,41
C	1.917,18	1.954,43	1.991,68	2.010,31	2.028,94	2.047,57	37,25	18,63
D	2.096,36	2.143,23	2.190,10	2.213,55	2.237,00	2.260,45	46,87	23,45
E	2.415,16	2.469,22	2.523,28	2.550,29	2.577,30	2.604,31	54,06	27,01
F	2.704,41	2.783,42	2.862,43	2.901,93	2.941,43	2.980,93	79,01	39,50
G	3.099,59	3.220,44	3.341,29	3.401,72	3.462,15	3.522,58	120,85	60,43
H	3.399,99	3.532,56	3.665,13	3.731,39	3.797,65	3.863,91	132,57	66,26
I	4.147,74	4.309,46	4.471,18	4.552,02	4.632,86	4.713,70	161,72	80,84
I (M III-5%)	3.940,36	4.093,98	4.247,60	4.324,42	4.401,24	4.478,06	153,62	76,82
J	4.558,24	4.736,12	4.914,00	5.002,93	5.091,86	5.180,79	177,88	88,93
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	6.026,10	6.261,27	6.378,84	6.496,41	6.613,98		235,17	117,57

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** um 1,75 % und der **Aufwandsentschädigungen** ab 1.11.2016 um 1,00 %:

SEG-Zulage		0,517
Nachtarbeitszulage		1,907
Schichtzulage (2. Schicht)		0,452
Schichtzulage (3. Schicht)		1,907
Montagezulage		0,798
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	16,18
	Pkt. 2/2	9,90
	Pkt. 3	26,68
	Pkt. 4	53,33
	Pkt. 4a	26,68
Nächtigungsgeld		17,99
Untertagezulage		1,211

3. Lehrlingsentschädigung

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2016 im

1. Lehrjahr	€ 601,32
2. Lehrjahr	€ 806,26
3. Lehrjahr	€ 1.091,49
4. Lehrjahr	€ 1.475,86
Pflichtpraktikanten	€ 963,10

4. Die **Kompetenzzulagen-Tabelle** in Abschnitt XIIIa lautet:

Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	34,84	52,25	69,66	87,07
C	37,25	55,88	74,51	93,14
D	46,87	70,32	93,77	117,22
E	54,06	81,07	108,08	135,09
F	79,01	118,51	158,01	197,51
G	120,85	181,28	241,71	302,14

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: **€1.965,53**

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	30,08	47,49	64,90	82,31
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,63	37,26	55,89	55,89
C aus LG 5 sonst	32,42	51,05	69,68	88,31
C aus LG 4	37,25	55,88	74,51	93,14
D	40,48	63,93	87,38	110,83
E	46,96	73,97	100,98	127,99
F	66,50	106,00	145,50	185,00
G	101,27	161,70	222,13	282,56

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	17,41	34,82	52,23	17,41	34,82	17,41
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	18,63	37,26	37,26	18,63	18,63	18,63
C aus LG 5 sonst	18,63	37,26	55,89	18,63	37,26	18,63
C aus LG 4	18,63	37,26	55,89	18,63	37,26	18,63
D	23,45	46,90	70,35	23,45	46,90	23,45
E	27,01	54,02	81,03	27,01	54,02	27,01
F	39,50	79,00	118,50	39,50	79,00	39,50
G	60,43	120,86	181,29	60,43	120,86	60,43

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 04.11.2016

ANHANG II

VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN

Arbeitnehmer/innen in Zeitlohn

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer/innen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden wie folgt erhöht:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

Im Akkord beschäftigte Arbeitnehmer/innen

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

- b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.
- c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.
- d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

In Prämientlohnung beschäftigte Arbeitnehmer/innen

3. Bei Arbeitnehmer/innen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
 - a) Zunächst ist der Grundlohn der Arbeitnehmer/innen wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.

- b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
- c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämiensätze sind wie folgt zu erhöhen:

BG	A	2,0%
BG	B-F	1,75%
BG	G-H	1,5%
BG	I - K	1,2%

Zulagen

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,75 % erhöht.
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

Schlussbestimmungen

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.